

Nr.

64

TTG-news



1. Witterschlicker „Warm Up -Turnier“

mit Gemeinde-Cup für Hobbyspieler

Bild: die Sieger im Gemeinde-Cup

(Rückblick auf Seite 9)



Torsten´s Tischtennis-Treff

Beratung – Verkauf - Service

Adresse:

Torsten Oertel

Talstr. 22

53332 Bornheim-Merten

Tel.: 02227 / 5864

Öffnungszeiten:

Mittwochs: 17:00 – 18:30 Uhr

Samstags: 10:00 – 14:00 Uhr

und nach telefonischer Absprache

Der Tischtennis-Fachhandel in der Nähe:

aus Bornheim: Richtung Brühl, in Merten vor dem Hotel ILONA/Restaurant Budapest links in Richtung Bachstraße, dann erste rechts in die Talstr. Haus Nr. 22

A61: Abfahrt Swisttal Richtung Rösberg bis zur großen Kreuzung (Ampel), dann links auf die Bonn-Brühler-Str. weiter wie oben (aus Bornheim)

TTG-news

Die **TTG-news** ist die Vereinszeitschrift der TTG Witterschlick e.V.

*

Die **TTG-news** erscheinen mit zwei Ausgaben im Jahr.

*

Beiträge, die sich mit dem TT-Sport oder mit der TTG befassen, werden entgegengenommen und veröffentlicht.

Die Zeitschrift wird bei Werbepartnern ausgelegt und auf der TTG-Homepage eingestellt www.ttg-witterschlick.de

*

Redaktion der **TTG-news:**

Martin Fuchs
Tel. 0228/642301
mfuchs@ttg-witterschlick.de

Ingolf Helmker
Tel. 0228/258137
ihelmker@ttg-witterschlick.de

Wolfgang Pfister
Tel. 0228/2618861
wpfister@ttg-witterschlick.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 65 ist der

30. Juni 2016

Inhaltsverzeichnis

Aus der Vereinsgeschichte Martin Fuchs	4
1. Warm Up Turnier mit Gemeinde Cup Martin Fuchs	9
Hinrunde der 1. Herrenmannschaft Von Marco Bongartz	10
Die Zweite in der Bezirksliga Rückblick von Carsten Ibel	16
Weihnachts-Turnier 2015 Sören Prellwitz	17
4. Mannschaft in Lauerstellung Von Stefan Lützenkirchen	20
Ausblick zur Rückserie 2015/16 Dr. Herbert Weinandy	22
Die fünfte mit einer unberechenbaren Hinrunde von Pascal Pohle	24
Hinrunde der Jugend- und Schülermannschaften Stefan Lützenkirchen	28
Das schöne Leben in der 7. Mannschaft Von Wolfgang Pfister	32
Vorrunde der Dritten Von Stefan Berkenkamp	34
7. Mannschaft hinter den Erwartungen Von Ingolf Helmker	38
Highlights 2016 Von Dr. Herbert Weinandy	39

Aus der Vereinsgeschichte

Martin Fuchs

Hiermit beginnen wir eine kleine Serie zur Geschichte des Vereins. In loser Folge sollen wichtige Stationen seit der Gründung 1960 nachgezeichnet werden.

Der Tischtennis-Club Blau-Rot Witterschlick ist nach seiner Gründung mit einer Herrenmannschaft in die Saison 1960/61 gestartet.

Ab der Spielzeit 1961/62 ist dann eine 2. Herrenmannschaft dazugekommen, die sich die nebenstehende „Ehrenordnung“ gegeben hat. Dies war die sogenannte „Raubtier-Mannschaft“ mit Wolf, Fuchs und Haas. Das damals schriftlich niedergelegte sportliche und kameradschaftliche Verhalten in Training und Spiel gilt heute eigentlich als selbstverständlich, hat jedoch im Laufe der langen Vereinsgeschichte immer wieder zu wünschen übrig gelassen. Bei den heutigen Kommunikationsmöglichkeiten sind sicher einige Punkte überholt, aber der Sinn dieser Ordnung hat nicht an Bedeutung verloren.

Mit der dritten Spielzeit 1962/63 hat dann erstmals eine Damenmannschaft am Spielbetrieb teilgenommen, die in den Folgejahren bis in die Mittelrhein-Liga aufgestiegen ist und eine „Deutsche Vizemeisterin“ im Mädels-Doppel und dann auch spätere Bundesliga-Spielerin (Anita Klein) hervorgebracht hat.

WITERSCHLICK

2. Mannschaft

Ehrenordnung beschlossen am 16.2.64.

1. Für jeden Ausrüstungsspiel ist 1,- DM zu zahlen
2. Jeder Fahrzeughalter erhält 2,- DM
3. Überschuss verbleibt in der Kasse

*

4. 1,- DM zu zahlen hat wer

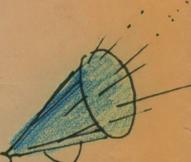
a) zu angesetzten Spielen nicht  tritt

b) später als zum angesetzten Zeitpunkt erscheint 

c) ohne Sportheud erscheint 

d) das Sportheud beim Training trägt 

Heimspiel 9³⁰ Turnhalle
Ausrüstungsspiel 9²⁰ ab
Kreispartkasse

e) vergisst Sportkameraden zu benachrichtigen 

f) wer sich bei Spielen unsportlich verhält.
aus Ärger absichtlich Bälle verschlägt
beim Aufbau oder Abbau der Geräte nicht hilft.

usw.

Hotel Restaurant Lambertushof



Gebr. Schneider, Hauptstr. 238,
53347 Alfter-Witterschlick
Telefon: 0228/645014,
Fax: 0228/645016
www.lambertushof.de,
info@lambertushof.de

Ihr Hotel - Restaurant
mit gutbürgerlicher und internationaler Küche,
Mittagstisch und saisonalen Angeboten!

Klimatisierte Gesellschaftsräume für Familien-,
Weihnachts- oder Betriebsfeiern bis 80 Personen



Frühsommer: Bornheimer-Spargel-Wochen
September/Oktober: bayrische Wochen
November/Dezember: Wild- und Gänsespezialitäten



Öffnungszeiten:

täglich von 11.00-14.00 und 16.30 - 00.30 Uhr

ROLF
**JÜSER**
GMBH

Geschäftsführer Dipl.-Ing. Wolfram Qualitz

**FACHUNTERNEHMEN
FÜR SICHERE
BAUABDICHTUNGEN**

Seit 1960

Ramelshovener Strasse 48 53347 Alfter-Witterschlick
Telefon 02 28 / 64 38 22 Telefax 02 28 / 6 42 07 84

BB

COSMETIC-INSTITUT BIRGIT BREUCH



Beauty für Gesicht & Körper &

- ◆ SAUBERSTOFFLIFTING
- ◆ ASATISCHE
QUEEN-RING-MASSAGE
- ◆ BIO-DIAPLUS-
ENTSCHLACKUNG
- ◆ MAGNETFELD THERAPIE
- ◆ VITA-N-ZYME
- ◆ BIO FACE LIFTING
- ◆ DONG DONG
- ◆ UND VIELES MEHR

So werden Haut,
Schönheit und Figur
neu geformt.

NETTEKOVENER STR. 57 - 533 47 ALTFER-WITTERSCHLICK
Telefon (0228) 74 64 80 - Telefax (0228) 74 80 047
E-Mail: ru.land@cosmetic-bb.de

Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 09.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Do.-Fr. 09.00-12.00 Uhr

Nach Terminvereinbarung (Service für Berufstätige):
Montag- und Dienstagabends bis 20.00 Uhr und Samstags von 09.00-13.00 Uhr



Nach 25 Jahren veranstaltete die TTG Witterschlick wieder ein offenes Turnier mit einem Wettbewerb für Hobbyspieler.

In den 60er Jahren wurden vom TTC Blau-Rot bereits Wanderpokal-Turniere veranstaltet, die offen für Westdeutschland ausgeschrieben waren. Sogar ein Nationalspieler (Klaus Solka vom SV Moltkeplatz Essen) hat sich damals als Sieger eingetragen.

Von 1969 bis letztmals 1990 wurde das zunächst ortsinterne und später dann bezirksoffene „Peter-Krause-Gedächtnis-Turnier“ ausgetragen und zwar alle fünf Jahre.

Mit der Erfahrung von zwei ausgerichteten Kreismeisterschaften reifte die Entscheidung im Verein, nochmal ein großes Turnier zu veranstalten. Die Ausschreibung erfolgte öffentlich über die Presse und mit Flyern an die anderen Vereine. Am Wochenende 14. bis 16. August 2015 folgten dann mehr als 250 TT-Spieler der Einladung in die Dreifachhalle in Oedekoven und trugen in 16 Leistungsklassen ihre Spiele aus. Die Presse hat mit Text und Bild ausführlich über den Verlauf der Veranstaltung berichtet. Mit Andreas Schumann, Torsten Lenzen und Kilian Horn waren auch Spieler der TTG unter den Siegern.

Die positive Resonanz hat die TTGler ermutigt und die Absicht reifen lassen, das Turnier in 2016 wieder vor Beginn der neuen Spielzeit auszuschreiben.

Martin Fuchs

Hinrunde 2015/2016 der 1. Herren- Mannschaft

Von Marco Bongartz

Noch 3 Punkte zum Klassenerhalt

Meine großmäulige Annahme auf der kuscheligsten Spielersitzung der Geschichte, die erste Mannschaft würde in ihrer Besetzung ohne Ersatzstellung auskommen, musste ich leider bereits am ersten Spieltag widerlegen. Während die Mannschaft gegen die Spiiiiiiiiiiiiiies aus Köln zur Saisonöffnung in den Ring stieg, hatte ich mit weit schwerwiegenderen Entscheidungen zu kämpfen: Bier, Cocktail oder doch Longdrink!? Aufgrund Panskyscher Urlaubsplanung konnte ich den gelungenen Saisonstart nur via Liveticker aus Bulgarien verfolgen - das Spiel ging glücklicherweise 9 : 7 aus.

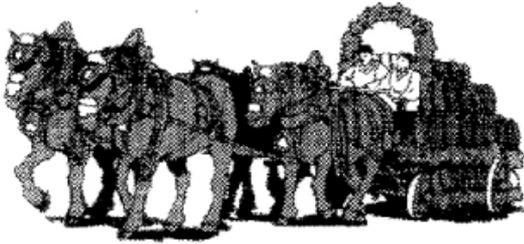
Bereits eine Woche später stand das langerwartete Derby auf dem Programm. Zum Auswärtsspiel gegen die zweite Mannschaft konnten es diesmal überraschenderweise auch alle sechs Spieler einrichten - ich inclusive. Auch die hochmotivierten Gastgeber um Captain Ibels Carsten traten in Bestbesetzung an und so sollte es ein langer und spannender Abend werden. Vor ausverkauftem Haus gelang es zunächst keiner Mannschaft sich entscheidend abzusetzen, sodass sich die TTG 2 nach einigen mehr oder minder hochklassigen Duellen eine knappe, aber verdiente 7-6-Führung erarbeitete. Das untere Brett um Captain Sören und Lausbub Kilian behielt die Nerven und brachte uns mit 8-7 in Front. Nach knapp vierstündiger Spielzeit musste das Schlussspiel die Entscheidung bringen. Auch hier behielten wir die Nerven und unsere U25-Fraktion sicherte gegen eine erschreckend starke Zweitvertretung der TTG den zweiten 9 : 7-Erfolg in Folge!

Auch das darauffolgende Heim-Auswärts-Spiel in Oedekoven gegen die Sportkameraden aus Geyen zog sich in die Länge und konnte nach geschlossener Mannschaftsleistung mit 9:6 gewonnen werden. Es soll Mannschaftskollegen geben, die Sätze sagen wie „Der hat keine 11

GETRÄNKEFACHVERLAG

Rowira

Inh.: Thomas und Rolf Windeck OHG



*Hauptstraße 109
53347 Alfter-Witterschlick
Tel.: 0228 / 64 27 19
Fax: 0228 / 644 0 155*

*Holzgasse 35
53227 Bonn-Ramersdorf
Tel.: 0228 / 44 35 47*

Punkte in drei Sätzen gegen mich gemacht!“ Lieber Stephan, für dieses Spiel habe ich das mal für Dich übernommen: 10 zu 33 ☺

Noch ungeschlagen machte man sich eine Woche später zum Spitzenspiel gegen vielzitierte Vernicher auf. Es war kurz, aber dafür nicht weniger herz- und schmerzlos: Mit einer derben Klatsche im Gepäck wurden wir auf die Heimreise geschickt. Bei kühlem 0,2-Heineken mussten wir das Erlebte in Hallennähe aber erst einmal verarbeiten.

In einer Serie aus drei Heimspielen in Folge sollte der sportliche Anteil der Abende jedoch wieder auf Normal-Niveau ansteigen. Gegen sympathische Bornheimer mussten wir uns mit einer verdienten Punkteteilung zufrieden geben. Auch gegen die Tabellennachbarn aus Vogelsang konnten wir Dank unseres starken Schlussdoppels nach 7:8-Rückstand noch einen Punkt verbuchen. Um die Sache rund zu machen, kam es auch im Spiel gegen eine in dieser Saison sehr stark aufspielende Brauweiler Mannschaft zu einem Unentschieden. Nach etwas mehr als der Hälfte der Hinrunde mit nur einer Niederlage und dem sensationellen Spielverhältnis von +/- 0, fanden wir uns in der oberen Tabellenhälfte einer ausgeglichenen Bezirksliga wider.

Gegen merklich ersatzgeschwächte Gegner aus Lövenich konnten wir unser Spielverhältnis durch einen 9:2-Erfolg wieder etwas positiver gestalten. In der darauffolgenden Woche bewegten Captain Sören und Tody ihre PKWs zum Auswärtsmarathon nach Alfter. Starke Doppel und eine geschlossene Mannschaftsleistung brachten uns am Ende des Abends den zweiten Derbysieg der Serie, wobei sich unser Chrissi mit einer famosen Leistung gegen Mit-Klassen-Primus Lars Breitbach langsam aber sicher wieder in die Erfolgsspur spielte. Im letzten Heimspiel vor der Winterpause freuten wir uns auf Gäste aus Fritzdorf. Leider schien es den Nachbarn der Töpferhochburg Adendorf nicht möglich, eine komplette Truppe an den Tisch zu bringen. Gegen einen Stammspieler und drei Teilzeitkräfte stand nach rund 1,5 Stunden der höchste Sieg der Serie auf der Anzeigentafel: 9:1. Traurig, aber wahr: Unser Captain musste mehr Zeit für die potenzielle Verlegung investieren, als das Spiel gedauert hat.

Am ersten Dezember-Wochenende hatte der Spielplan noch ein Highlight für uns parat und so ging es am Nikolausabend zum Schlussakt der Hinrunde nach Lechenich:



Ferdinand Schuster

Fußbodenbeläge Parkettarbeiten

Innen- und Trockenausbau

Rosenweg 12

Tel.: 0228 66 60 90

53347 Alfter

Fax.: 0228 66 24 36

Mobil: 0172 24 34 449

Mail: ferdinandschuster@t-online.de

#ZweitergegenDritter
#Spitzenspiel
#VorfreudeoderAngst

Eigentlich hätten wir locker und entspannt an die Sache rangehen können. Schließlich hatte bereits Mittwoch zuvor in der Gerstenstube eine auserlesene Gruppierung rund um den dienstältesten Misch-Abwehrrer der Mannschaft beschlossen, das Spiel gegen den Tabellen-Zweiten zu gewinnen! Bei EINEM Bier klang das nachvollziehbar, plausibel, abgemacht, nicht anders möglich, logisch. An besagtem Nikolaus-Abend war sie dann aber doch da: Die Anspannung und Nervosität. Diese reichte soweit, dass einer meiner fünf Kollegen erst 12,5 Minuten nach der Zeit zum Treffpunkt erschien. Wenn man bedenkt, dass er sonst immer pünktlich ist, muss es wohl an der Nervosität gelegen haben. Nach einigen routentechnischen Umwegen stand man schließlich pünktlich um 18:30 Uhr sechs hochmotivierten Lechenichern zum Showdown gegenüber. Nach den Eingangsdoppeln konnten wir eine knappe Führung verbuchen, ehe das obere Paarkreuz in den Ring stieg. Während Music-Man Christoph sich in einem spannenden Duell gegen den 1er knapp in 5 Sätzen geschlagen geben musste, hatte Stephan wenig Probleme mit seinem ersten Gegner und so konnte die knappe Führung gehalten werden. Zwei 5-Satz-Niederlagen am mittleren Brett sowie eine Punkteteilung im bilanztechnisch besten Paarkreuz der TTG1 sorgten für einen knappen Rückstand zur Halbzeit. Ein stark auftrumpfendes oberes Paarkreuz brachte uns folgend erneut in Front. Wie so oft in der Hinserie gelang es der Mitte nicht, diesen Vorsprung zu verwalten, geschweige denn auszubauen: 6:7! Ein nicht nur an diesem Tag überragender Kilian sowie ein aufopferungsvoll kämpfender Captain Sören brachten uns mit starken Leistungen wieder in Front und es kam wie es kommen musste - das Schlussdoppel war auserkoren, die Entscheidung zu bringen. Wie so oft in den vergangenen Wochen standen fortan unsere Jung-Guns im Fokus des Geschehens. Nach Verlust des ersten Satzes führte eine deutliche Leistungssteigerung im zweiten Durchgang zum Satzausgleich, ehe auch die Sätze 3 und 4 geteilt wurden. Der Entscheidungssatz eines hochklassigen Schlussdoppels musste also die Entscheidung über „Sieg“ oder „Niederlage“ bringen. Ein spannenderes Drehbuch für ein Spitzenspiel am Nikolausabend hätte man sich kaum träumen lassen. An die folgenden Minuten habe ich



leider keinerlei Erinnerungen mehr. Das nächste woran ich mich wieder erinnern kann, ist eine krachende Rückhand von Tody: 11:8.

#Schlußausundvorbei

#GrenzenloserJubelundUmarmungen

#9-7-Auswärtssieg

Der Nikolaus hatte uns also zwei immens wichtige Punkte aus dem Spitzenspiel in die Stiefel gelegt!

Meine zweite Hinserie in der ersten Mannschaft lässt sich kurz aber dafür nicht weniger herzlich zusammenfassen: 1,75 formstarke Spieler sowie ein gutes, ein sehr gutes und ein überragendes Doppel reichen in einer ausgeglichenen und aufregenden Bezirksliga zum Vize-Herbstmeister-Titel! Oder wie man nach Dern'scher Zeitrechnung sagt: Noch 3 Punkte zum Klassenerhalt.

Die vergangenen Zeilen beinhalten teils Ironie und sind teils nicht ganz ernst gemeint. Fakten sind Fakten. Sollte sich jemand auf den Schlips getreten fühlen, möge er mir dies bitte verzeihen oder mir einen Gersensaft ausgeben. Es handelt sich hierbei um meine ganz persönliche und subjektive Sicht auf die Ereignisse der vergangenen Monate. Daher kann es durchaus auch sein, dass ich einige Momente und sonstige Heldentaten vergessen habe - oder aber auch bewusst weggelassen habe.

Auch habe ich darauf verzichtet sicherzustellen, dass jeder meiner Mannschaftskameraden identisch oft namentlich erwähnt wird! An dieser Stelle ein Dankeschön an meine Mannschaft für eine spannende, ereignisreiche, lehrreiche, erfolgreiche und nicht zuletzt feuchtfrohliche Hinserie!

Die Zweite in der Bezirksliga

Rückblick von Carsten Ibel

Als Aufsteiger in die Bezirksliga standen wir als 2. Mannschaft der TTG Witterschlick für viele bereits als erster Absteiger fest. Zudem hatte die TTG II mit Abstand die schlechtesten QTTR-Werte aller Bezirksliga-Mannschaften. Jeder rechnete mit deutlichen Niederlagen der 2. Mannschaft... Und doch kam es anders: bereits im ersten Spiel zeigten wir, dass einiges Potenzial in der Mannschaft steckt. Bei der knappen 7:9 Niederlage gegen den TTC Vögelang hatten wir sogar Matchpunkt zum Unentschieden. Damit deuteten wir an, dass wir durchaus in der Liga mithalten können.

Im „wichtigsten“ Spiel der Hinserie, dem Vereinsderby gegen unsere 1. Mannschaft, hielten wir das Spiel wieder lange offen und mussten jedoch letztendlich erneut eine 9:7 Niederlage hinnehmen. Im nächsten Match gegen den TTC Lövenich sah es beim 7:3 Zwischenstand erst nach einer klaren Niederlage aus, doch dann kämpfte sich die Mannschaft noch einmal heran und konnte sich in einem „legendären“ Abschlussdoppel mit Jörg Schaefer/Jörg Engel – nach 0:2 Satzrückstand – noch das Unentschieden erspielen! So gestärkt empfangen wir den TTC BW Alfter, der erstmals in stärkster Aufstellung auflief. Nach einer bärenstarken Vorstellung der TTG'ler führten wir hier schnell mit 7:1 und konnten den ersten Sieg – wenn es auch hinterher etwas eng wurde – mit 9:6 erkämpfen. Gegen den TTC Fritzdorf hatten wir Glück, dass deren Spitzenspieler fehlte und so konnten wir auch hier nach hartem Fight einen 9:4 Sieg einfahren! Damit hatten wir sogar ein ausgeglichenes Punktekonto. Mit dem damaligen Tabellenführer TTC BW Lechenich wendete sich leider wieder das Glück. Eine etwas unglückliche 9:4 Niederlage stand letztendlich dabei zu Buche, nachdem die letzten 5 Spiele alle in der Verlängerung des 5 Satzes verloren wurden. Gegen DJK Spinfactory II gab es dann erstmals eine klare 9:2 Klatsche, gegen den TTC Brauweiler und dem TTC

BR Geyen handelten wir uns weitere 9:4 Niederlagen ein. Auch gegen den TTC Vernich II blieben wir chancenlos und zogen mit 9:1 den Kürzeren. Im letzten Saisonspiel gegen den SSV Bornheim zeigten wir dann wiederum eine geschlossene und klasse Mannschaftsleistung und konnten in einem hochklassigen Match ein Unentschieden erringen.

An dieser Stelle möchte ich allen Teammitgliedern und Ersatzleuten für ihren unermüdlichen Einsatz (auch kurzfristig) danken! Ohne Eure Hilfe würde die 2. Mannschaft nicht auf einem Relegationsabstiegsplatz überwintern, den wir hoffentlich auch zur Rückserie verteidigen können.

Zu den Bilanzen: Im oberen Paarkreuz stach Tobias Höhner mit einer ausgeglichenen Bilanz hervor, im mittleren Paarkreuz spielte Dr. Andreas Pansky eine positive Bilanz, ebenfalls Jörg Engel im unteren Paarkreuz. Alle anderen Spieler spielten zwar eine negative Bilanz, zeigten aber, dass Sie in der Liga mithalten können. In den Doppeln konnten sich Jörg Engel/ Jörg Schaefer eine 6:3, Tobias Höhner/ Andreas Pansky eine 4:1 Bilanz erspielen. Insgesamt können alle Doppel mit einer 18:19 Bilanz aufwarten! Alles in Allem für einen potentiellen Absteiger eine sehr zufriedenstellende Hinrunde!

Das Weihnachtsturnier 2015

Von Sören Prellwitz

In diesem Jahr richtete die 3. Herrenmannschaft der TTG Witterschlick unser alljährliches Weihnachtsturnier aus. Wie auch in den Vorjahren konnte man mit 26 Teilnehmern wieder mal eine hervorragende Beteiligungsquote verbuchen. Nach einer kurzen Besprechung zu den Aufstellungen der Rückrunde und der Auslosung der Teams wurde in folgenden Teamkonstellationen und Gruppen gestartet:

Gruppe A:

Thomas Baumann/Stefan Berkenkamp

Helge Prellwitz/Kilian Horn

Ferdinand Schuster/Torsten Lenzen

Jochen Schwalb/Karl-Heinz Schäfer

Gruppe B

Stefan Lützenkirchen/Michael Broch

Pascal Pohle/Eric Prellwitz

Hendrik Koll/Christoph Schumacher

Reinhardt Reimann/ Karl-Heinz Lenzen

Florian Lützenkirchen/ Marco Bongartz

Gruppe C

Herbert Weinandy/Sören Prellwitz

Hermann Schug/Carsten Ibel

Andreas Schumann/Jörg Engel

Sven Bridde/Stephan Groell

In den auf die Gruppe folgenden Viertelfinalspielen konnten sich Christoph Schumacher und der im Einzel stark aufspielende Hendrik Koll gegen Thomas Baumann und Stefan Berkenkamp durchsetzen. Eric und Pascal unterlagen Sören und Herbert, Carsten und Hermann zogen gegen Kilian und Helge den Kürzeren. Im letzten Vergleich dieser Runde konnten Micha und Eule durch das entscheidende Doppel gegen Torsten und Ferdi den Halbfinaleinzug einsacken.

In den Halbfinals siegten daraufhin Herbert und Sören mit 2:0 gegen Christoph und Hendrik. Kilian und Helge behaupteten sich gegen Micha und Eule mit 2:1.

Wie es sich für ein echtes Weihnachtsturnier gehört, musste der Sieger nach Niederlagen von Sören und Helge auch im Finale durch das Doppel entscheiden werden. Nach einem guten Spiel konnte unser Präsident zum ersten Mal den Weihnachtspokal als Sieger in Empfang nehmen.

Mit einem tollen Teilnehmerfeld macht es immer wieder Spaß dabei zu sein.



ALLES RUND UMS RAD

Hauptstr. 232 • 53347 Witterschlick

☎ 0228 36936101

www.fahrrad-strack.de

4. Mannschaft in Lauerstellung

Stefan Lützenkirchen

In diese Saison starteten wir in der 2. Kreisklasse erstmals als 4er Mannschaft. Dieses System wurde bisher nur im Jugend und Damenspielbetrieb, sowie im Herrenbereich in der 3. Kreisklasse gespielt. In der Besetzung Eric Prellwitz, Welf Kirchhoff, Jochen Schwalb und Stefan Lützenkirchen, sowie unserem Ersatz „alten“ Mann Reinhardt Reimann wollten wir ein weiteres Mal versuchen in die 1. Kreisklasse aufzusteigen. Nach 2 deutlichen 8:0 Siegen gegen BSV Roleber 2 und TTC Duisdorf 5 schienen wir in der Spur zu sein. Doch leider fehlte uns Jochen urlaubsbedingt in den nächsten Spielen gegen SV Vilich-Müldorf und TTC Uedorf 3. Aufgrund der Kirmesfete mussten wir gegen Vilich-Müldorf nach Oedekoven ausweichen. Nach hartem Kampf mussten wir uns leider mit 6:8 geschlagen geben. Nicht viel besser erging es uns gegen Uedorf. Nach über 3 Stunden trennten wir uns 7:7. Dies sollte nicht das letzte Unentschieden bleiben. Beim Spiel gegen SSV Bornheim 3 war Jochen wieder mit an Bord und Reinhardt sollte sich wieder um seinen Hund kümmern dürfen. Doch leider musste sich Welf nun kurzfristig eine verletzungsbedingte Auszeit nehmen, sodass Reinhardt wieder ran musste. Im Spiel gegen Bornheim taten wir uns gegen einen vermeintlich leichteren Gegner sehr schwer. Erst Reinhardt konnte in seinem letzten Spiel den 8:6 Siegpunkt für uns sichern. Beim 8:2 gegen ersatzgeschwächte Freunde vom Bonner SC 3 waren wir wieder in Normalform. Diese kam uns gegen den SV Vorgebirge dann aber vollkommen abhanden. Mit 8:1 wurden wir förmlich überrollt. Wir hatten gegen diese starke Mannschaft nicht den Hauch einer Chance. Nun gut, diese hatten wir vor der Saison sowieso als Favoriten auf die Meisterschaft ausgemacht. Beim Heimspiel gegen

Rheinbach 2, wo wir ein weiteres mal nach Oedekoven ausweichen mussten, (Karnevalssitzung) revanchierten wir uns mit demselben Ergebnis und in derselben Manier. Rheinbach hatte uns nichts entgegen zu setzen. So fuhren wir eine Woche später nach Bad Honnef. Hier trennten wir uns 7:7. Nach Verlauf des Spiels ein Punktverlust. Aber gut, mussten wir nun gegen BW Oedekoven einen Sieg gegen den Favoriten einholen. Dies gelang leider nicht ganz. Nach einem kuriosen Spiel (0:4 Rückstand, 6:4 Führung) mussten wir zum dritten mal in dieser Saison einer Punkteteilung zustimmen. Nur gut, dass Reinhardt doch noch zu uns in die Halle gefunden hatte. Er wartete in Oedekoven an der Halle und wunderte sich, dass dort niemand zum Heimspiel anwesend war. Im letzten Spiel gegen Rösberg 2 durfte Welf nun auch wieder an den Tisch gehen. Da wir aber Ersatz in die dritte stellen mussten, die am selben Tag ein Spiel hatte, musste unser alter Mann auch wieder ran. Mit 8:3 konnten wir das letzte Spiel der Hinrunde beenden. Nachdem Roleber seine Mannschaft zwischenzeitlich zurückgezogen hat, belegen wir nun mit 13: 7 Punkten den 4. Tabellenplatz und liegen in Lauerstellung. Zum Zweitplatzierten, dem TTC Uedorf sind es nur 3 Punkte Rückstand. Da die Klasse bis zum 7. Platz hinunter ziemlich ausgeglichen ist, ist in der Rückrunde noch einiges möglich. Man wird aber auch schauen, ob die Umstellung, die wir aufgrund der Punkte innerhalb der Mannschaft tätigen müssen, nicht zu unserem Nachteil sein wird. In der Rückrunde wird die Aufstellung wie folgt aussehen:

1. Erik Prellwitz
2. Stefan Lützenkirchen
3. Welf Kirchhoff
4. Jochen Schwalb
5. Reinhardt Reimann

Ausblick zur Rückserie 2015/2016

von Dr. Herbert Weinandy

Zur Halbserie liegt die Erste mit 17:5 Punkten auf Rang 2 der Bezirksliga. Eine spannende Rückserie steht Stefan Groell, Kilian Horn, Christoph Schumacher, Marco Bongartz, Torsten Lenzen und Sören Prellwitz bevor, denn gleich drei Konkurrenten um den Aufstieg liegen in Lauerstellung. „Geht hier dennoch etwas“?

Ziel der Zweiten mit Tobias Höhner, Carsten Ibel, Andreas Pansky, Jörg Schaefer, Jörg Engel und Christian Hielscher kann hingegen nur der Erhalt der Bezirksliga sein. Das dürfte schwer genug werden bei derzeit 6:16 Punkten (10. Platz); der Abstand zum rettenden Ufer beträgt aber auch nur zwei Punkte. Es wird ein enges Rennen mit den Mitkonkurrenten werden.

Die Dritte mit Stefan Berkenkamp, Michael Broch, Karl-Heinz Schäfer, Martin Fuchs, Karl-Heinz Lenzen, Hans-Josef Klein, Carsten Wingenfeld und Herbert Weinandy liegt mit 15:7 Punkten (3. Platz) mehr als im Soll. Ein weiteres Jahr „Kreisliga“ dürfte damit ziemlich sicher sein. Das mag ein bisschen „understatement“ sein, aber bei der Ausgeglichenheit der Liga sollten noch ein paar Punkte geholt werden.

Die Vierte tritt zur Rückrunde in unveränderter Besetzung an: Eric Prellwitz, Stefan Lützenkirchen, Welf

Kirchhoff, Jochen Schwalb und Reinhardt Reimann. Mit derzeit 13 : 7 Punkten auf Rang 4 der 2. Kreisklasse sind es nur noch 2 Punkte zum Relegationsplatz, also nicht unerreichbar. Auch hier ist Spannung garantiert.

In der Aufstellung Thomas Lenkeit, Lennart Kirchhoff, Anja Höhner, Pascal Pohle, Andreas Schumann und Hendrik Koll bestreitet die Fünfte die Rückserie in der 3. Kreisklasse. Ist nach dem bisherigen 5. Platz (14:8 Punkte) noch „Luft“ nach oben?

Die Sechste liegt mit 10:10 Punkten auf dem 6. Platz und damit in der „goldenen Mitte“ (nachdem der Tabellenletzte zurückgezogen hatte). Sie tritt mit Stefan Dick, Günter Mohr, Helge Prellwitz, Uwe Rink, Hermann Schug und Ferdinand Schuster die kommenden Spiele an.

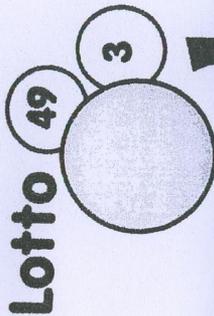
Und die Siebte mit Thomas Baumann, David Brust, Ingolf Helmker, Wolfgang Dummer, Martin Schwadorf, Jürgen Andres, Sven Bridde, Wolfgang Pfister, Florian Lützenkirchen und Jonas Franzen? Dabei sein und weiter Spass am Spiel haben – das war und ist das Motto dieser Mannschaft.

Die Fünfte mit einer unberechenbaren Hinrunde Von Pascal Pohle

Insgesamt sind wir mit der Fünften in der Stammbesetzung: Andreas Schumann, Lennart Kirchhoff, Pascal Pohle und Stefan Dick nach der Hinrunde auf dem fünften Tabellenplatz gelandet.

Sieht auf den ersten Blick recht unspektakulär aus. Aber wenn es nur nach den Spielen gegen die besseren Mannschaften der Liga ginge, würden wir zumindest auf einem Relegationsplatz stehen: sowohl den späteren Tabellendritten Ramershoven II als auch den späteren Tabellenvierten Vilich-Müldorf II haben wir geschlagen, und selbst gegen den späteren Tabellenersten Lengsdorf IV war es nur ein einziger Satz im letzten Spiel, der uns von dem Unentschieden getrennt hat. Insbesondere den Sieg gegen Vilich-Müldorf II fand ich – aus der Ferne betrachtet - besonders beeindruckend, als sogar die Nummer 4 von Vilich-Müldorf wohl zu dem Zeitpunkt noch einen höheren TTR-Wert hatte als unsere Nummer 1, so dass mit diesem Sieg zumindest rein TTR-Punkte-mäßig überhaupt nicht zu rechnen war. Vielleicht lag es neben der Topform der anderen drei Stammspieler daran, dass wir „ersatzgestärkt“ waren; ich war nämlich nicht dabei und für mich hat Hendrik Koll gespielt, der auch prompt zwei seiner drei Einzel und das Doppel mit Lennart bei diesem Spiel gewonnen hat.

Fortsetzung Seite 26



Theo
Schneider

Schreibwaren – Zeitschriften- Tabak - Schulartikel - Bastelbedarf

Theo Schneider - Hauptstraße 204 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228/642757 Fax 0228/4464422

Postfiliale Alfter 3 Hauptstraße.283 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228/24293514 Fax 0228/24293515

Leider hatten wir aber auch zwei Niederlagen gegen eigentlich nominell schlechtere Mannschaften, Bornheim V und Fritzdorf VI, zu verzeichnen, so dass wir am Ende der Hinrunde auf dem 5. Platz rangieren.

Wenn man die einzelnen Spieler der Mannschaft ansieht, so ist als positive Besonderheit zu vermerken, dass Lennart nach seinem Verletzungspech im letzten Jahr wieder die gesamte Hinrunde durchspielen konnte und sich auch im Laufe der Hinrunde noch mal deutlich steigern konnte, so dass er in der Rückrunde an „Brett 1“ spielen wird. Leider hatten wir aber auch insofern Verletzungspech, als Thomas Lenkeit sich direkt im ersten Spiel verletzte und somit dann auch als „erster Ersatzspieler“ für die gesamte Hinrunde ausgefallen ist. Wir wünschen ihm weiterhin gute Besserung! Außerdem war es für mich als Mannschaftsführer auch insofern eine besondere Hinrunde, als es mein erster Einsatz als Mannschaftsführer seit den späten 80ern/frühen 90ern war, und er fing dann auch direkt heftig an: Schon beim dritten Spieltag erhielt ich gegen 16 Uhr die Nachricht, dass abends die Halle in Oedekoven gesperrt sein würde, und das, wo wir doch an diesem Abend um 20 Uhr unser Spiel gegen Bornheim V genau in dieser Halle abhalten sollten! Nach einigem hin und her war es dann tatsächlich kurzfristig möglich, durch einen kurzfristigen Heimrechtstausch das Spiel in Bornheim stattfinden zu lassen. Als Dank an die Bornheimer haben wir dann auch direkt mal das Spiel dort verloren (s.o.), obwohl die Tabellen- und TTR-Punkte-Konstellation ein solches Ergebnis ganz und gar nicht nahelegte.

Diese kleine Episode war dann aber auch schon alles, was es für mich an größeren Unannehmlichkeiten als Mannschaftsführer gab. Insofern freue ich mich auf eine hoffentlich entspannte Rückrunde. Vielleicht machen wir ja noch das scheinbar Unmögliche möglich und schaffen es, auch noch zusätzlich zu einer Wiederholung der bisherigen Ergebnisse gegen die nominell besseren Mannschaften die tabellenmäßig unter uns stehenden Mannschaften zu besiegen, und somit vielleicht mit etwas Glück die Relegation zu erreichen!

Haarstudio

**Friseurmeister
Imad Rahi**

**Am Rathaus 13a
53347 Alfter Oedekoven
Tel.: 02 28/24 33 686**

**Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 9.00-18.00 Uhr
Sa.: 8.00-14.00 Uhr**

Trend & Style GmbH



Hinrunde der Jugend- und Schülermannschaften verlief durchwachsen

Von Stefan Lützenkirchen

In der 2.Kreisklasse der Jugend belegte unsere Jugendmannschaft leider nur den letzten Platz. Leider zeigen die Jungs bei den Spielen nicht das, was sie beim Training zeigen. Wenn die Leichtigkeit beim Training auch bei den Meisterschaftsspielen gezeigt würde, würden bessere Ergebnisse zu Buche stehen. Anders sieht es bei der Schüler A Mannschaft aus. Nach dem Aufstieg in die 1. Kreisklasse wurde hier ein hervorragender 3. Platz erspielt.

Insbesondere im letzten Spiel gegen den SV Ennert wurde trotz Ersatzstellung aus der Schüler B Mannschaft ein 8:6 erkämpft. Nach einem 1:3 Rückstand ein toller Erfolg. Die Platzierung ist umso höher einzustufen, wenn man bedenkt, dass 2 Spieler/innen eigentlich noch dem Jahrgang der B Schüler einzustufen sind. Ziel für die im Januar startende Frühjahrsrunde ist nun der Aufstieg in die Kreisliga. Mal schauen was geht. Bei den B Schülern (2er Mannschaften) starteten wir mit 3 Mannschaften in den Spielbetrieb. Die 1. Mannschaft erspielte in der Kreisliga einen ordentlichen 4. Tabellenplatz mit einem ausgeglichen Punktekonto von 6:6. Die 2. Mannschaft belegte in der Kreisklasse mit 4:8 Punkten den 6. Platz. Die 3. Mannschaft belegte in derselben Klasse einen hervorragenden 2. Platz. Dieser hätte für den Aufstieg in die Kreisliga gereicht. Da aber Jonas Groell (Bilanz 7:3) ab



IT-Beratung Kirchhoff

Rosenweg 7 53347 Alfter 0228 - 536 70 92

- Vor-Ort-Service
- Computernotdienst
- Datenrettung
- Wartung
- Antivirenschutz



- Verkauf von: PCs
Notebooks
Pads



info@it-beratung-bonn.de
www.it-beratung-bonn.de

Microsoft
Authorized Education Reseller

terra  **WORTMANN AG**
IT's my world IT - Made in Germany



Wir bieten Ihnen täglich

eine große Auswahl

an frischen Backwaren.

Kommen sie vorbei.

Wir freuen uns auf sie!



Wir haben Geschmack

Hauptstraße 221, 53347 Alfter – Witterschlick, Tel.: 0228 / 64 18 14

Mo-Fr: 6.30 – 18.30 Uhr (durchgehend geöffnet),

Sa: 6.30 – 13.00 Uhr, So: 13.00 – 15.30 Uhr

Mitte Februar für ein halbes Jahr zum Schüleraustausch nach Frankreich geht, haben wir auf diesen Aufstieg verzichtet.

Als Fazit kann man sagen, dass gerade im jüngeren Bereich unserer Jugendabteilung wieder ein Aufschwung zu erkennen ist. Dies belegen auch die Ergebnisse von Fabienne Limberger und Svenja Lützenkirchen bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften. Insbesondere die dritten Plätze bei den Bezirksmeisterschaften von Fabienne (B Schülerinnen) und Svenja (C Schülerinnen) lassen aufhorchen. Svenja konnte sich durch diese Platzierung auch für die Westdeutsche Vorrangliste qualifizieren. Hier konnte sie leider nicht ihre Bestform zeigen und schied in der Gruppe mit 1:6 Spielen aus. Auch im organisatorischen Bereich geht es wieder bergauf. Mit Jonas Franzen und Florian Lützenkirchen werden 2 Jugendliche ihren Assistenztrainerschein im Januar erwerben und dann auch im Training mit eingesetzt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern, die mich bei der Betreuung der Mannschaften unterstützen, herzlich bedanken. Ein weiterer Dank geht an die Trainer Karsten Kretzer, Jonas Langer und Stephanie Hoffmann.

Das schöne Leben in einer siebten Mannschaft

von Wolfgang Pfister

Tischtennis ist ein wunderbarer Sport. Man ist von Wetterbedingungen und –kapriolen unabhängig, man spielt als Solist und in einem Team, man muß auf die sagenhafte Ballgeschwindigkeit möglichst schnell reagieren und (wenn man will und muß und kann) sich dabei auch noch schnell bewegen. Und: man kann dabei sein, sei es mit Spitzenleistungen oder auch etwas weniger meisterlich. In einem guten Verein wird das gemeinschaftlich arrangiert, und die TTG Witterschlick ist solch ein Verein.

Nach Abschluß der Saison 2015/2016 begann wie stets alsbald die Planung für die folgende Saison. Und schnell zeichnete sich ab, dass es mal wieder eine siebte Herrenmannschaft geben werde.

Thomas Baumann hatte zwei Freunde aus früheren Tischtenniszeiten zum Wiederbeginn animieren können und fand bei den wöchentlichen Trainingseinheiten weitere Gleichgesinnte. So kamen Leistungsträger, Wiedereinsteiger und wettkampffreudige Hobbyisten zu einer neuen Mannschaft zusammen.

Allen war schnell klar, dass zu einem Team auch eine harmonische Stimmung neben dem Tisch gehört, so wie in früheren Zeiten auch schon im Verein gepflegt wurde. Das fand seinen Ausdruck in folgendem „Vertrag“, von allen Beteiligten gemeinsam verfasst und unterzeichnet.

Es wird hiermit eine Mannschaftskasse gegründet

Allgemeine Ordnung:

- 1) Der Monatsbeitrag beträgt 3 €.
- 2) Für jedes Auswärtsspiel ist 1 € einzuzahlen.
Fahrer bzw. Fahrzeugeigner sind davon entbunden.

Bußgeldordnung (je 1 € bei Verstoß):

- 1) Verspätetes Erscheinen am Treffpunkt bei Auswärtsspielen (1. Stunde vor Spielansetzung)
- 2) Verspätetes Erscheinen bei Heimspielen (45 Minuten vor Spielansetzung)
- 3) Antreten ohne genehmigtes Wettkampfhemd
- 4) Sonstiges Wettkampfbzubehör vergessen
- 5) Vergessen oder Nichtteilnahme am Begrüßungsspruch
- 6) Falsche Abklatschen zu Beginn des Wettkampfes
- 7) Unsportliches Verhalten beim Punktspiel
- 8) Nichtbeteiligung beim Auf- und Abbau von Tischen und Geräten
- 9) Versäumnis der rechtzeitigen Benachrichtigung bei Verhinderung eines Spieltermins
(geltend gemacht werden kann nur Erkrankung, vorzeitig angekündigter Urlaub oder gewichtiger familiärer Anlaß)
- 10) Verspätetes Erscheinen bei einem Gemeinschaftstermin der Mannschaft
- 11) Benutzen des Wettkampfhemdes beim Training

Erweiterungsbefugnis:

Der Mannschaftsführer kann aus gegebenem Anlaß die Ordnungen erweitern. Eine Erweiterung ist gültig, sobald sie verbindlich mitgeteilt wurde und innerhalb einer Woche kein Einspruch erfolgte.

Die Mannschaftskasse wird geführt von Wolfgang Pfister.

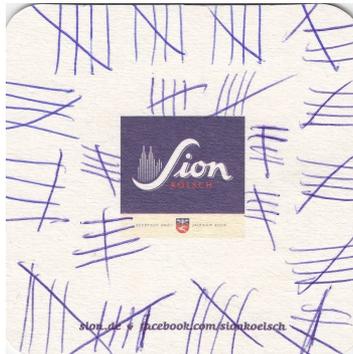
Über die Verwendung ist ein Beschluß einer Mannschaftssitzung herbeizuführen.

Mit sportlichem Gruß.

Witterschlick, den 25. Juni 2015

Über den sportlichen Erfolg dieser Mannschaft wurde an anderer Stelle bereits berichtet. Immerhin konnten wir so manche gegnerische Mannschaft zum Spielbeginn mit unserem Spruch „Wir begrüßen unsere Gäste/Gegner mit einem einfachen Schmetter...ling!!“ verblüffen. Das war besonders nett, wenn die anderen den eindimensionalen Schmetter..ball draufhatten. Die Bewertung kann je nach Perspektive unterschiedlich ausfallen. Unbestritten ist jedenfalls, dass das mannschaftliche Ziel, gemeinsam einen anspruchsvollen Freizeitsport mit Wettkampf zu bestreiten, erreicht wurde.

So konnte ein Hinserien-Abschluß-Abend im Vereinslokal „Lambertushof“ gefeiert werden, worüber das beigefügte Protokoll Aufschluß gibt:



wer-
te Pro-

Die Arglosen in der Kreisliga (frei nach Mark Twain)

Die 3. Mannschaft von Stefan Berkenkamp

Mal Hand aufs Herz, hätte einer von uns vor dem ersten Spiel gesagt, dass die dritte Mannschaft am Ende der Hinrunde mit 15:7 Punkten an dritter Stelle der Tabelle rangiert, er wäre im günstigsten Fall ausgelacht worden. Oder man hätte ihm empfohlen, den Drogendealer zu wechseln. Zumal wir bisher ja immer gegen den Abstieg gespielt und uns auch am Beginn der neuen Saison im Abstiegskampf verortet haben.

Günstig war die Ausgangslage nicht: Micha war zwar an eins gemeldet, sollte aber vorwiegend in der zweiten Mannschaft spielen und nur in Notfällen bei uns einspringen. Martin sollte ursprünglich mindestens zwei Spiele fehlen und Stefan stand wegen seiner beruflichen Verpflichtung nur von Freitag bis Sams-

tag zur Verfügung. Auch Karl-Heinz Schäfer und Herbert „Presi“ Weinandy waren des Öfteren abkömmlich.

So weit, so schlecht. Es wurde aber noch schlimmer, weil Martin ab dem 5. Spieltag aus gesundheitlichen Gründen überhaupt nicht mehr zur Verfügung stand. Eine suboptimale Ausgangslage, aber was sollte uns denn eigentlich passieren? Wir hatten ja einige Vorteile auf unserer Seite:

Zum einen ein kampfstarke, in vielen Abstiegsschlachten erprobte Mannschaft, die weiß, dass der Wille manchmal wichtiger als die Technik ist. Zum anderen verfügten wir über ein breites Spektrum guter Ersatzspieler, welches sich bereitwillig in die Bresche schmiss und zuverlässig punktete! Ca. 20% unserer Einzelpunkte wurden durch Ersatzspieler geholt!!! Dabei setzten wir bis auf einen alle Spieler der vierten Mannschaft bei uns ein. Einen großen Dank gebührt Euch Jungs!! Und auch Micha wurde in 5 Spielen eingesetzt und trug damit wesentlich zur guten Bilanz bei. So oft war sein Einsatz gar nicht vorgeesehen gewesen. Daher einen großen Dank auch an Micha!!!

Aber die Aufstellungsprobleme hatten wir nicht exklusiv. Alle Mannschaften in der Kreisliga bis auf TV Geislar I kämpften mit Personalproblemen. Zum Teil war es schon gespenstisch, wenn unsere Gegner mit fünf Ersatzmännern erschienen, wie beim Spiel gegen ESV Bonn. ir gewannen dann auch nur mit 9:4, weil die sogenannten Ersatzleute doch gar nicht so schlecht waren. Der Tabellenzweite FC Pech erschien bei unserem 9:4 Erfolg ebenfalls mit drei starken Ersatzspielern.

Aber die Punkte wurden nicht nur gegen stark ersatzgeschwächte Mannschaften erzielt. Gegen Fortuna Bonn endete die Drei-Stunden-Schlacht mit 9:6 für uns, wobei wir hier das Kunststück fertig brachten, das einzige Mal mit den Positionen 1-6 anzutreten. Immerhin. Wie knapp das Spiel letztlich war, lässt sich gut an dem Satz- und Ball Verhältnis ablesen: 30:24 Sätze und 507:487 Bälle für uns standen am Ende zu Buche.

Die höchste Niederlage gab es ausgerechnet gegen den Aufsteiger Muffendorf mit 1:9. Karl-Heinz Lenzen sprach im Nachgang von einem kollektiven Black-out. Irgendwie schien das nicht so der Abend der dritten Mannschaft gewesen zu sein, die eigentlich mit einer guten Aufstellung, in der nur Stefan Berkenkamp fehlte, in Muffendorf aufgeschlagen war.

Der erste der hart erkämpften 9:7 Siege wurde gegen den Aufsteiger SV Ennert eingefahren. Die Entscheidung fiel erst nach über 3 Stunden, wobei das untere Paarkreuz mit einer makellosen 4:0 Bilanz brillierte.

Dagegen ist die Geschichte der Spiele gegen Dollendorf, Lessenich und Geislar schnell erzählt: ein klarer Sieg (gegen Dollendorf 9:2) und zwei klare Niederlagen (beide mit je 3:9) sprechen für sich.

Das längste Spiel war der 9:7 Sieg gegen Fritzdorf, der immerhin sich über 3:40 Stunden hinzog. Das Spiel war mit 69 gespielten Sätzen das längsten der Hinrunde gewesen, allerdings gingen nur zwei von sechs Spielen im fünften Satz

an uns. Das Spiel war so spannend, dass die beiden Mannschaften des parallel stattfindenden Bezirksligaspiels Fritzdorf I gegen Vogelsang nach Beendigung Ihres Spieles noch dem Ausgang unseres Spieles entgegenfieberten. An diesem Abend wurde auch der Titel „Bester Tischtennis spielender Metzger der Kreisliga Bonn“ in einem atemberaubenden Spiel zwischen Hans Klein und Adalbert Wolf ausgespielt. Hans gewann mit 3:1.

Das einzige Unentschieden wurde gegen die junge Mannschaft aus Duisdorf erzielt, wobei wir kurioserweise das Spiel nach Sätzen gewonnen (32:31) aber nach Bällen verloren hatten (572:576). Auch hier waren wir nicht in der Lage, die Mehrheit der 5 Satz Spiele zu gewinnen. Haben wir hier ein Problem?

Kein Problem hatten wir definitiv mit den Doppeln. In der letzten Saison noch ein bisschen das Sorgenkind, avancierten die Doppel in dieser Saison zum Matchwinner. Die Doppelbilanz von 20:16 bei ständig wechselnden Doppelpartnern kann sich durchaus sehen lassen. Auch wurde kein Entscheidungsdoppel verloren. Mit dem doppelten Karl-Heinz Doppel Schäfer/Lenzen stellen wir mit einer 9:1 Bilanz das zweitbeste Doppel der Liga. Chapeau!

Was war noch bemerkenswert? Stefan und Martin verzeigten im Eröffnungsdoppel gegen TV Geislar I im fünften Satz eine 8:0 und 10:6 Führung. Karl-Heinz Lenzen frühstückte gegen TV Geislar das obere Paarkreuz ab. Dabei handelte es sich um niemanden geringeren als die Brüder Nikolaus und Eneas Knitter, die auch schon in der Bezirksklasse positive Bilanzen gespielt hatten. Wobei sein Sieg gegen Nikolaus mit 3:0 sehr deutlich ausfiel. Stefan „Eule“ Lützenkirchen spielte als Ersatzmann eine herausragende 5:2 Bilanz, er trug damit maßgeblich zur guten Bilanz der Ersatzspieler aus der 4. Mannschaft bei.

Seit Martin nicht mehr dabei ist, werden die Zeitspiele auch immer seltener, nur eines war noch fällig: Unser Presi Herbert musste gegen Heinz Moog aus Fritzdorf ins Zeitspiel und verlor den 5. Satz dann ganz schnell 1 zu 11. Das hätte er auch ohne Zeitspiel haben können. Achja, und den Tablekick hat Karl-Heinz Lenzen dann doch noch nicht verlernt.

Insgesamt sah die Hinrunde eine blitzsaubere Mannschaftsleistung, alle haben maßgeblich zum Erfolg beigetragen und auch in schwierigen Situationen immer zusammengehalten und gekämpft. Dennoch, 15 Punkte sind kein Ruhekissen, In der letzten Saison ist TSV Bonn rechtsrheinisch mit 16 Punkten abgestiegen, es muss also noch der eine oder andere Punkt her. Das wird schwer genug, da Martin weiterhin nicht zur Verfügung stehen wird und Stefan in die zweite Mannschaft aufrückt, weil Tobias gar nicht mehr spielen will. Aber Micha wird stattdessen wieder fest dabei sein und der Rest der Mannschaft ist sicherlich heiß auf die Rückrunde.

Und ausserdem gilt ja der Grundsatz: Kein Spiel wurde vor dem ersten Ball gewonnen oder verloren und alle müssen erst einmal schauen, wen sie an den Tisch stellen können.

Möge der Spin mit Euch sein!!!

Alfterer Fahrdienst

*Personenbeförderung mit Großraumfahrzeug
bis 7 Personen.*

*Kranken-/und Dialysefahrten
Angeschlossen an den Verband der Ersatzkassen e.V.(vdek)
Andere Kassen auf Anfrage
Flughafen- / und Bahnhofstransfer
Überlandfahrten*



Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ihr Alfterer Fahrdienst

*Inh. Sabine Palm
Hauptstrasse 522
53347 Alfter-Volmershoven
0228/5367689 - 01705600200
www.alftererfahrdienst.de*

7. Mannschaft bleibt hinter den Erwartungen zurück !

Von Ingolf Helmker

Die in der .Hinrunde erwarteten knappen Spiele konnte die 7. Mannschaft nicht immer für sich entscheiden. Viele Partien wurden auf der Zielgeraden verloren.

Mit 3:17 Punkten und 37:77 Spielen reichte es in der Saison-Halbzeit nur zum drittletzten Tabellenplatz.

Das Team um Thomas Baumann mit Sven Bridde, Martin Schwadorf, Ingolf Helmker, Wolfgang Pfister und David Brust wurde tatkräftig vom Jugendspieler Florian Lützenkirchen unterstützt. Ein herzliches Dankeschön dafür!

An der taktischen und kraftvollen Unterstützung durch Spieler anderer Mannschaften hat es nicht gelegen, dass die Erfolge auf die Rückserie vertagt werden müssen.

Trotz Verletzungspech und eines großen Altersunterschiedes der Spieler war es eine kämpferische und harmonische Mannschaftsleistung, die insgesamt zu individuellen Leistungssteigerungen geführt hat.

Für die Rückrunde wird erhöhter Trainingseifer und eine optimistische Grundstimmung für mehr Erfolge sorgen.

Wir wünschen unseren Teams für 2016 viel Erfolg!!!

HIGHLIGHTS 2016

von Dr. Herbert Weinandy

Am 27./28. August 2016 führt die TTG Witterschlick ihr zweites „Warm-up“ Turnier für Vereinsspieler in der Dreifachturnhalle in Oedekoven durch. Die Premiere am letzten August-Wochenende 2015 verlief mit rund 300 Meldungen in den verschiedenen Senioren- und Jugendklassen schon sehr erfolgreich. Teilgenommen hatten Spieler mit einer Leistungsstärke bis hin zur Oberliga. Über Der zweite „Alfterer Gemeindecup“ wird am 27. August 2016 ausgespielt. An diesem Turnier sind alle erwachsenen Bürgerinnen und Bürger der gesamten Gemeinde Alter startberechtigt, die noch nie eine Spielberechtigung für einen Tischtennisverein hatten. Weitere Informationen für Interessierte, aber auch für unsere Werbepartner, zum „Warm-Up“ und Gemeindecup werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Zum dritten Mal nach 2010 und 2013 richtet die TTG die Kreismeisterschaft 2016 für Damen und Herren im Seniorenbereich aus. Dieses Veranstaltung findet vom 17. bis 19. Juni 2016 gleichfalls in der Dreifachturnhalle in Oedekoven statt.

Liebe Leserinnen und Leser!

Nach vielen Jahren kontinuierlicher Arbeit hat die Redaktion der TTG-news gewechselt. Wir bedanken uns bei **Reinhardt Reimann** und **Uwe Rink** für die Gestaltung unserer Vereins-Zeitschrift und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Unsere Bitte!

Beachten Sie, soweit Sie das nicht bisher auch schon getan haben, bei Ihren Dispositionen die Inserenten unserer Vereinszeitschrift. Diese helfen uns durch ihre Anzeigen, diese Hefte zu finanzieren.

*Im Namen von Vorstand und Mitgliedern sagt die Redaktion allen Freunden, Gönnern und Inserenten **Danke** für die Unterstützung des Vereins und wünscht ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016.*



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.



Inhaber Robert Schwindt

Wir stellen Sie komplett aus!

Partyservice

Feiern kann für Sie so bequem sein!



- Fisch, Käse, Wurst-Canapés
- kalte und warme Speisen
- Fassbier stets gekühlt
- Garnituren, Stehtische, Theken, Kühlwagen, Pavillons...



53125 Bonn Röttgen • Reichsstraße 46 • Tel. 02 28/25 13 41
53347 Alfter-Witterschlick • Hauptstraße 283 • Tel. 02 28/90 82 81-0
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7.00 bis 21.00 Uhr